

[38230.] Ein Gehilfe, der mit dem Colportagewesen vollständig vertraut ist, gute Referenzen besitzt, wird für eine Buchhandlung gesucht. Anerbietungen mit Zeugnissen u. Gehaltansprüchen (Kost u. Logis im Hause) werden durch die Exped. d. Bl. erbeten sub E. R. N.

[38231.] Für ein mittleres Sortimentsgeschäft in Berlin wird pr. 15. Sept. a. c. ein tüchtiger, durchaus selbständig arbeitender Gehilfe gesucht, der befähigt sein müßte, nach allen Richtungen hin fürs Geschäft erfolgreich zu wirken, sowie den Inhaber zu vertreten. Derselbe müßte ferner im Verkehr mit dem Publicum gewandt und in jeder Beziehung gewissenhaft sein. Salär 1200 Mark fürs erste Jahr.

Gef. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse und womöglich mit Photographie unter P. R. 10. postlagernd Berlin S., Postamt Nr. 15.

[38232.] Einen jüngeren Gehilfen zum sofortigen Eintritt sucht P. Kaaper's Buchhandlung in Aachen. Ebendasselbst findet ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen Stellung.

[38233.] Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen und einen Volontär. Kenntniß d. französischen Sprache unerlässlich. Offerten mit Photographie erbitte direct.

Max Kornicker's
Hofbuchhandlung in Antwerpen.

[38234.] Zum 1. October suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling Aachen, August 1879.

Benrath & Vogelgesang.

[38235.] Einen Lehrling mit guter Schulbildung sucht zu baldigem Eintritt
Erwin Herwig in Göppingen.

[38236.] Für eine Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verb. mit Leihbibl., Musik-Leihinstitut u. Journal-Zirkel, wird ein junger Mann als Lehrling resp. Volontär gesucht.

Freie Wohnung im Hause des Prinzipals.
Gef. Offerten sub J. M. 100. durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[38237.] Ein mit den Wiener Platzverhältnissen sehr gut vertrauter Gehilfe, welcher in allen Zweigen des Buchhandels erfahren ist, und dem die besten Zeugnisse zur Verfügung stehen, sucht zum 1. October oder auch früher eine entsprechende Stellung in Wien.

Offerten unter Chiffre „Wien, Nr. 6.“ wird Herr Friedr. Boldmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[38238.] Ein tüchtiger Sortimenter mit guten Literaturkenntnissen, des Englischen und Französischen mächtig, cautionsfähig und bestens empfohlen, sucht für October oder später dauernde Stellung als erster Gehilfe resp. Leiter eines Sortiments. Gef. Offerten unter L. T. 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[38239.] Ein j. Mann, früher Pharmazeut, m. Sprachkenntn., 26 J. alt, wünscht als Volontär in eine Buchhdlg. einzutreten, wenn auch unter Bedingung entspr. Remuneration. Fr.-Offerten sub P. J. Nr. 1. an die Exped. d. Bl.

[38240.] Ich suche f. den Sohn eines Collegen eine Stelle als Lehrling in einem regen Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt, derselbe ist 16 Jahre alt und hat das Gymnasium bis Ober-Secunda besucht. Eintritt könnte im Anfang October stattfinden. Offerten und Bedingungen sind zu richten an
Leipzig, im September 1879.
L. Stadmann.

Bermischte Anzeigen.

[38241.] **Inserate**
für das Anzeigebblatt
des
Jahresbericht
über die Fortschritte der
classischen Alterthumswissenschaft,
herausgegeben von
Conrad Bursian,
ord. öff. Professor in München.
(Auflage 1000 Exemplare.)

Heft 10. werden bis zum 12. Septbr. erbeten.

Der Insertionspreis beträgt 30 \mathfrak{A} für die durchlaufende Petitzeile und wird in Jahresrechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 \mathfrak{A} angenommen und in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

Die folgenden Hefte erscheinen regelmässig am 15. jeden Monats.

Berlin. **S. Calvary & Co.**
(Verlag).

Die Zeitung „Post“,
jetzige Auflage 11,200 Exemplare,

[38242.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, culturhistorische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathfrak{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Anhaltischer Lehrerverein.

[38243.] Mit der am 1. October stattfindenden Generalversammlung obigen Vereines verbinde ich eine Ausstellung neuer pädagog. Literatur und auch Lehrmittel.

Um gef. Einsendung der in dieses Fach einschlagenden Bücher und Fabrikate bitte die Herren Verleger bestens.

Bernburg, im August 1879.
Ad. Schmelzer's Hofbuchhdlg.
(C. Hoffmann).

[38244.] **Inserate**
für das erste Heft des III. Jahrgangs von
„Halte was du hast.“
Zeitschrift
für
Pastoraltheologie.

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen
herausgegeben

von
V. Fr. Mehler.

welches als
Probeheft

in hoher Auflage versandt wird, erbitten wir umgehend direct per Post.

Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 15 \mathfrak{A} baar.

Heilbronn, 1. September 1879.

Gebr. Henninger.

[38245.] Für das Feuilleton einer täglich in großem Format erscheinenden politischen Zeitung suchen wir von einem namhaften, bewährten Schriftsteller eine interessant geschriebene, größere Novelle oder Erzählung, etwa einen Band umfassend, und sehen deren gefälliger Einsendung entgegen. Auch sind uns derartige Werke, die soeben erst im Druck erschienen und deren Abdruck von dem Verleger zu erwerben ist, erwünscht.

E. F. Post'sche Buchhandlung
in Colberg.

Zur gef. Notiznahme.

[38246.]

Da etwa die Hälfte von den mehr als 100 directen Bestellungen auf Henne Am-Rhyn's „Kulturgeschichte des Judenthums“, welche mir in den letzten Tagen zugegangen, ungenügend frankirt war, und ich infolge dessen ca. 8 Fr. Strassporto erlegen mußte, sehe ich mich genöthigt, den verehrlichen Sortimentsbuchhandel darauf aufmerksam zu machen, daß die Schweiz nicht zum deutsch-österreichischen Postverein gehört und also z. B. Postkarten aus Deutschland hierher mit 10 \mathfrak{A} , Briefe mit 20 \mathfrak{A} zu frankiren sind.

Ich benutze diesen Anlaß, den so zahlreichen geehrten Handlungen, die sich bisher lebhaft für meinen Verlag interessirten, meinen wärmsten Dank auszusprechen, und werde ich bemüht sein, denselben durch größtmögliches Entgegenkommen zu bethätigen.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Bern (Schweiz), September 1879.

Rudolph Costenoble.

Wichtig für die Herren Verleger!

[38247.]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Anstalt für Lichtdruck (photographischen Pressendruck) ergebenst aufmerksam zu machen. Unsere ausgedehnten Einrichtungen u. namentlich die Aufstellung mehrerer Schnellpressen ermöglichen uns, allen an uns gestellten Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Mit Proben und billigst gestellten Preis-calculationen stehen wir auf Wunsch mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig.

A. Raumann'sche Lichtdruckerei.